

HIS ▶ HIJP ▶ AIGP

Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz

Harmonisation de l'informatique dans la justice pénale

Armonizzazione dell'informatica nella giustizia penale

Organisation, föderale Aktivitäten und Standards

Industrietag Justitia 4.0, 17. Februar 2021

Jens Piesbergen

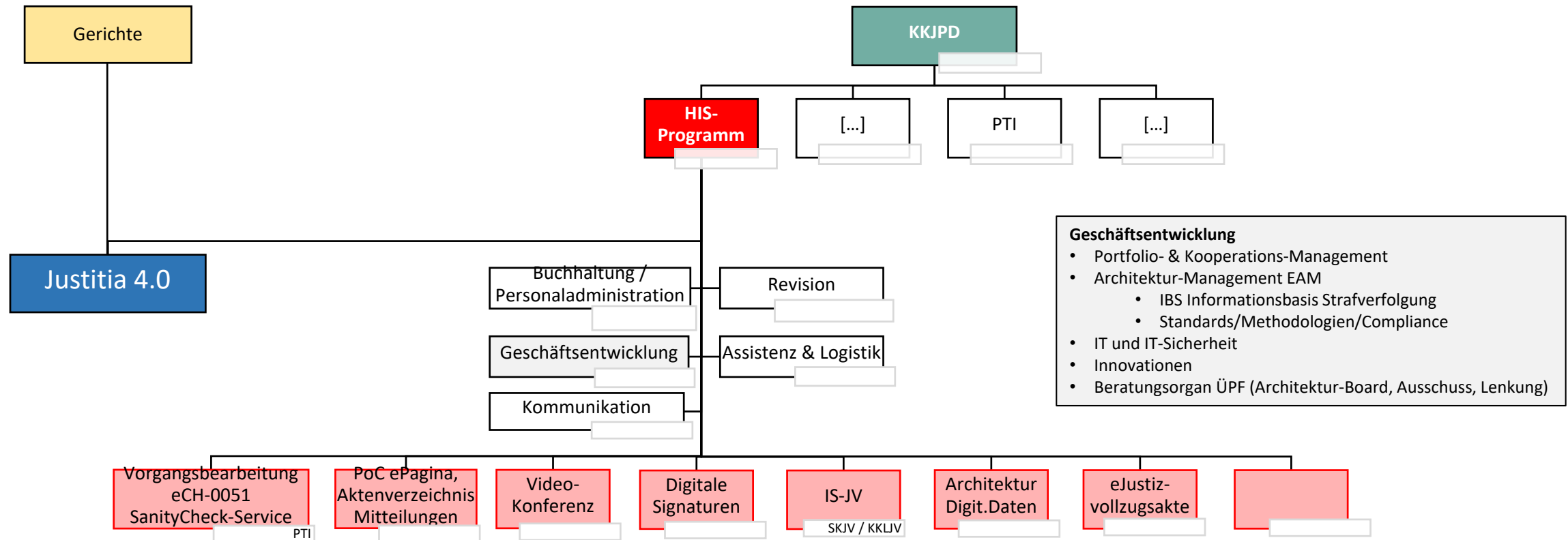
Ziele

- Erklärung der Organisationen von HIS und Projekt Justitia 4.0
- schweizweite Aktivitäten des digitalen Wandels
- wichtige Standards für den Datenaustausch in der Justiz
- Paradigmenwechsel des digitalen Wandels

Einbettung «Justitia 4.0» in HIS

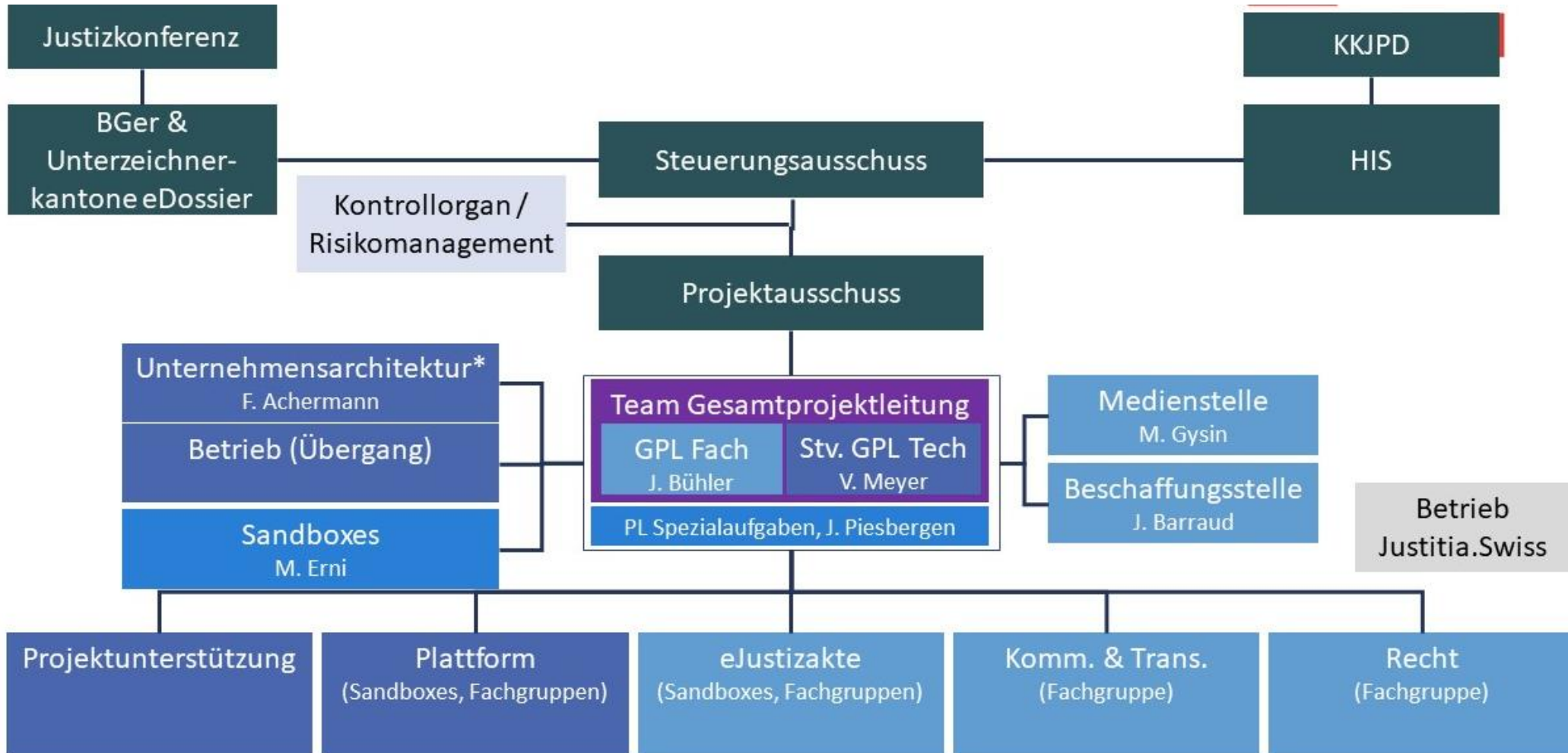
HIS-Programm

- medienbruchfreier Datenaustausch
- durchgängige Geschäftsprozesse
- zwischen Akteuren Stufe Kanton, Bund & professionellen Dritten



- Geschäftsentwicklung**
- Portfolio- & Kooperations-Management
 - Architektur-Management EAM
 - IBS Informationsbasis Strafverfolgung
 - Standards/Methodologien/Compliance
 - IT und IT-Sicherheit
 - Innovationen
 - Beratungsorgan ÜPF (Architektur-Board, Ausschuss, Lenkung)

Organisation Projekt Justitia 4.0

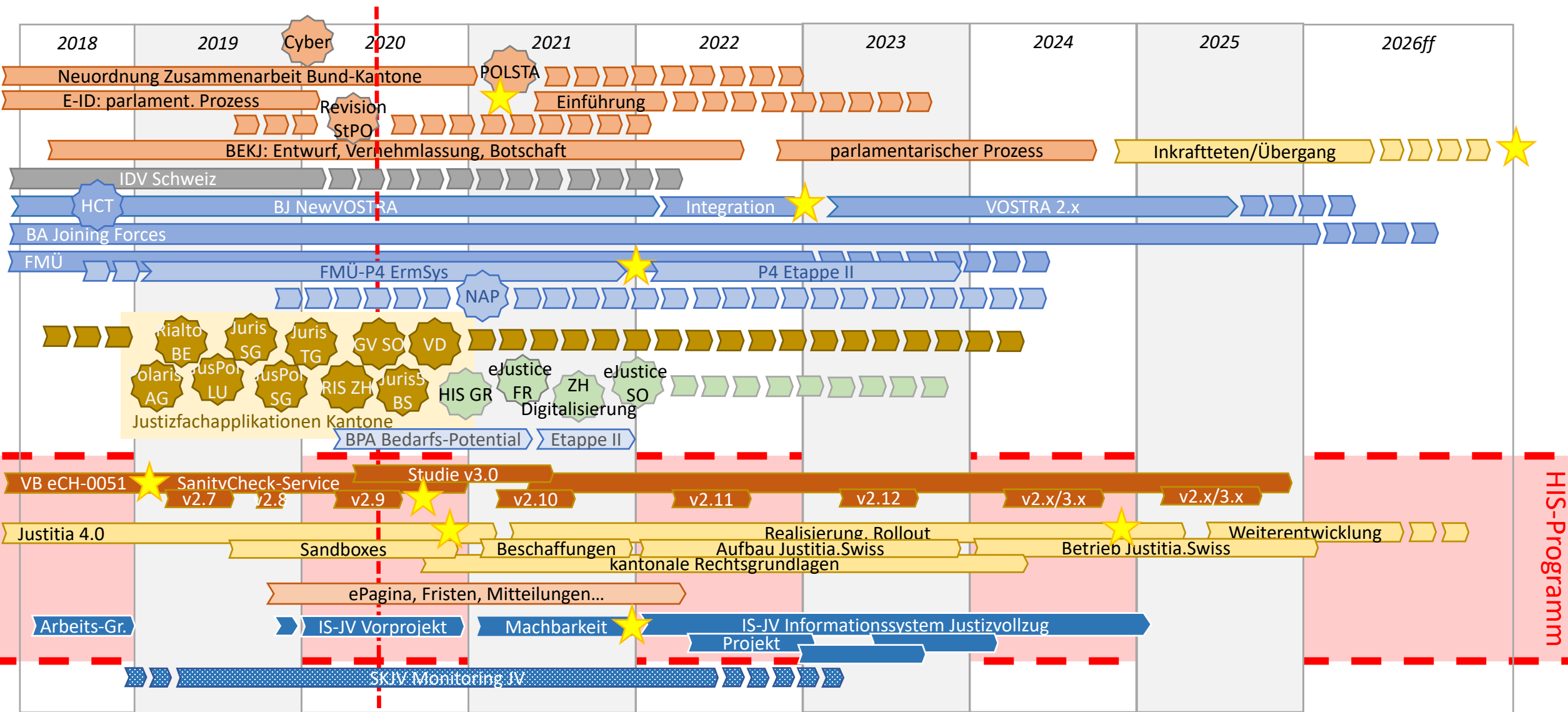


* Inklusive Sicherheit, Qualität, Technologie

GPL: Gesamtprojektleiter

Gesamtsicht föderale Aktivitäten

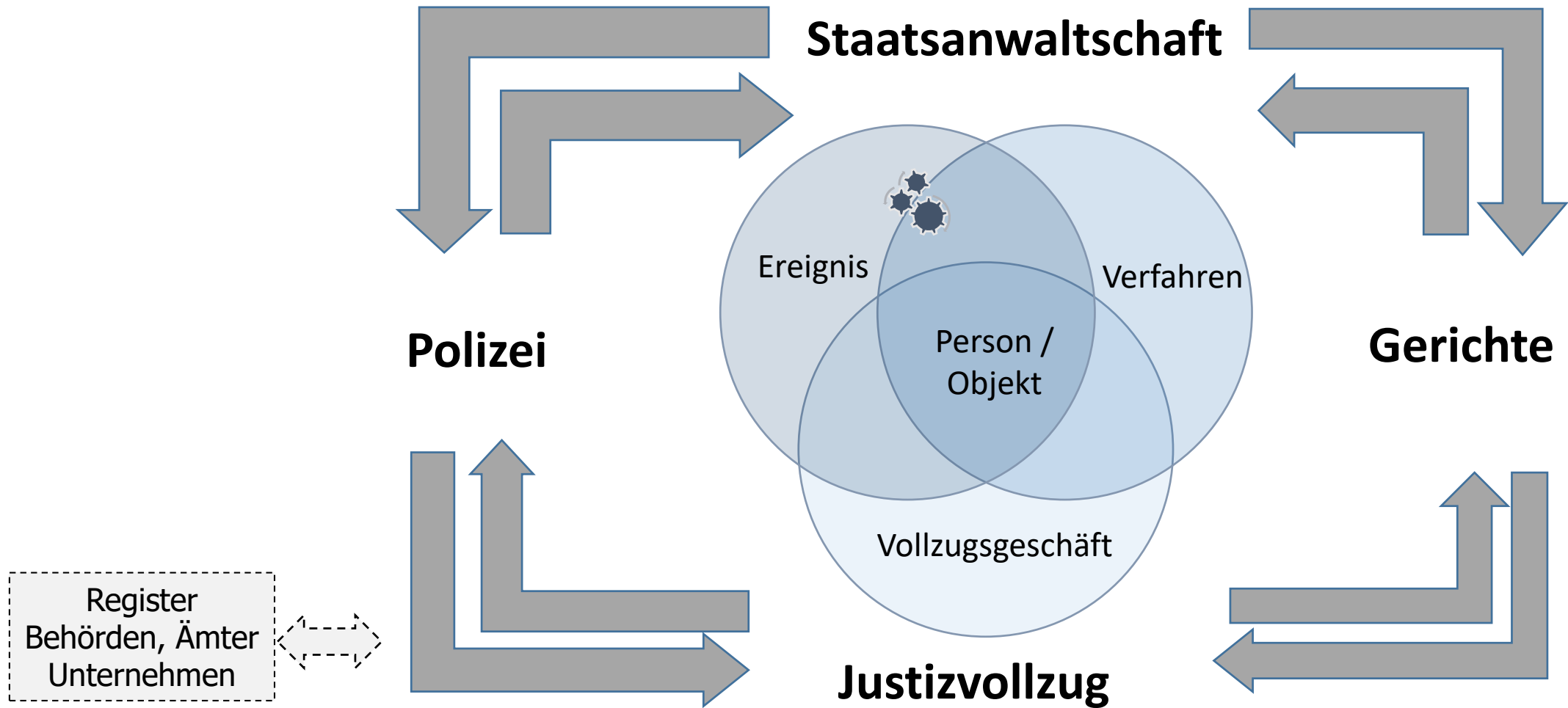
Stand: 31.01.21



HIS ▶ HIJP ▶ AIGP

BEK: Bundesgesetz über die elektronische Kommunikation in der Justiz; IDV: Identitätsverbund Schweiz; HCT: Harmonisierung Code-Tabellen; FMÜ: Fernmeldeüberwachung; NAP: Nationale Abfrageplattform; BPA: Bedarfs- und Potential-Analyse; VB: Vorgangsbearbeitung

Die Strafjustizkette «*chaîne pénale*»



Verwendung von Standards im Datenaustausch der Justiz



Paradigmen, Paradigmen-Wechsel

hybrides und digitales Arbeiten

- Arbeitsplatz-Ausrüstung, Infrastruktur, orts- und zeit-unabhängig
- Daten, Datenumfang
- Anwendungen, Interoperabilität

Papierakte zur elektronischen Akte

- eAkte / eJustizakte
- Schriftstücke, Verfahrensdaten, Meta-Daten
- Trägerwandel, Archivierung
- Unterschriftserfordernis, Behördensiegel, Signaturen, elektronische Unterschriften

IT-Architektur

- Trennen von Daten und Applikationen
- *once-only*
- Modularisierung der Anwendungen
- Zentralisierung, De-Zentralisierung

Betriebsmodelle für Anwendungen und/oder Daten

- *on-premise*-Installation
- SaaS (*Software-as-a-Service*)

Weiteres

- Datenhoheit: immer bei der verfahrensführenden Behörde (Governance)
- elektronische Identitäten und E-ID

Entwicklung der Fähigkeiten – Behörden, Lieferanten

Wandel in der Arbeitsweise (hybrid/digital)

- Befähigung der Mitarbeitenden mit Infrastruktur und Tools umzugehen
- Aus-/Weiterbildung, Rekrutierung

- Befähigung der Organisation/Justizbehörde
- Anpassungen an Weisungen, intern. Abläufen
- Stellenprofile / Tätigkeiten

Entwicklung von Fähigkeiten der Systeme

- eAkte / eJustizakte, Lebenszyklus
- Richterarbeitsplatz, Staatsanwaltsarbeitsplatz, Vollzugsmitarbeiterarbeitsplatz
- Integration neuer Funktionen, moderne UI/UX
- revisionsicher
- Interaktion mit Justizplattform
- Integration mit bestehenden Anwendungen
- Datenaustausch mit Standards und via unterschiedliche Transportmittel
- Datenhaltung und Betriebsmodelle

Kontakt

Dr. Jens Piesbergen
Programm-Manager HIS

+41 79 473 87 56

jens.piesbergen@kkjpd.ch

Newsletter unter:

- www.his-programm.ch
- www.justitia40.ch

HIS-Programm, KKJPD, Nordring 8, 3013 Bern

Die HIS-Trägerschaft

HIS wird durch eine Vereinbarung zwischen den Kantonen und einigen Bundesstellen getragen. Die Vereinbarung wurde am 12. November 2015 gutgeheissen und im Laufe des 2016 durch die Kantone und den Bundesstellen unterschrieben.

Die Trägerschaft entscheidet über die politische Ausrichtung und stellt die Finanzierung sicher.



Folgende Kantone haben die Vereinbarung unterschrieben:

AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Folgende Bundesstellen haben die Vereinbarung unterschrieben:

Bundesamt für Justiz (BJ), Bundesanwaltschaft (BA)